

Dao de dsching 8	Weg - Tugend - Geflecht (Buch) 8
<p>上善若水。 <small>shàng shàn ruò shu</small> 水善利萬物而不爭， <small>shu shàn lì wàn wù ér bú zhēng</small> 處眾人之所惡， <small>ch zhòng rén zhī su ě</small> 故幾於道。 <small>gù jī yū dào</small></p> <p>居善地， <small>jū shàn de</small> 心善淵與善仁， <small>xīn shàn yuān yú shàn rén</small> 言善信， <small>yán shàn xìn</small> 正善治， <small>zhēng shàn zhì</small> 事善能， <small>shì shàn néng</small> 動善時。 <small>dòng shàn shí</small></p> <p>夫唯不爭， <small>fū wéi bú zhēng</small> 故無尤。 <small>gù wú yóu</small></p>	<p>Die höchste (würdigste) Güte ist wie das Wasser. Wasser in seiner Güte tut Wohl den zehntausend (allen) Wesen. Sein Vermögen nämlich (aus dem und durch das es wirkt) ist nicht des Streites. Es bewohnt noch, was der Menge der Menschen verachteter Platz ist. Denn Wenigen (nur) ist von ihm her und auf es hin anwesend Dao (der Weg in rechter Weise)</p> <p>Es setzt sich (wachend) die Güte auf die Erde. Des Herzens Güte tief gegründet. Gabe der Güte Wohlwollen (Menschlichkeit des Verhaltens zu-) einander. Sprechen der Güte (gütiges Sprechen) ist Wahrheit (menschlich: Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit). (Dann werden) Staatsangelegenheiten gut (in Güte) verwaltet, Dienst in Güte (Aufgaben der Güte) vermocht, Jede Handlung (jede Bewegung, jedes Ereignis) hat in (aus) Güte seine Zeit (kairos).</p> <p>Reif (erwachsen, voll Verantwortung der Mensch, der Diener), obwohl er keinen Streit hat; denn er klammert sich nicht an Besonderes (nimmt sich nichts Besonderes heraus, hat nicht Teil an Partikularität).</p>

Übersetzungsvorschlag Harald Erben, Dezember 2009 (in Klammern jeweils erläuternde und sprachlich alternative Formulierungen; es werden in dieser lesbaren Fassung aber nicht alle alternativen Bedeutungen wiedergegeben). Zu anderen Übersetzungen siehe:
<http://home.pages.at/onkellotus/index.html>